



[News](#) [Leistungen](#) [Projekte](#) [Profil](#) [Kontakt](#)

News

[Aktuelles](#)
[Neue Projekte](#)
[News-Archiv](#)

CSP AG
 Competence Solutions Projects
 St.Gallen und Bern
 +41 (0)71 221 10 71
 info@csp-ag.ch

CSPnews November 2007

Inhalt:

STANDPUNKT

[Editorial](#)

PROJEKTE

[ePrüfbericht – Fahrzeugprüfung ohne Medienbruch](#)
[Perfekt vernetzt - Erfolgreiche Einführung eines neuen Intranets bei der Raiffeisen Schweiz](#)
[Die Schweiz macht vorwärts im E-Government!](#)
[IT-Rightsourcing in Psychiatrien und in Spitälern](#)

INTERNA

[Neue Mitarbeiter](#)
[Weiterbildungsseminar 2007](#)

STANDPUNKT

Die hohe Kunst des Projektmanagements

Lieber Leserinnen und Leser

Die Wirtschaft zieht spürbar an. Arbeitslosenzahlen sinken. Rekordgewinne sind an der Börse an der Tagesordnung. Analysten versprechen für jede Aktie das Blaue vom Himmel. Und doch: Was ist mit den unangenehmen Kursschwankungen an einzelnen Börsen, z.B. der US-Immobilienkrise? Stehen wir etwa kurz vor dem Ende eines Hype? Bricht die Wirtschaft in den nächsten Wochen weltweit zusammen? Wir hoffen das Gegenteil.

Vor lauter Freude über eine florierenden Wirtschaft dürfen wir nicht vergessen, dass eine Boomphase meist auch Mehrarbeit für jeden Einzelnen bedeutet. Zwar will jeder vom Boom profitieren, aber gleichzeitig nehmen die Stressoren und die Hektik für jeden Mitarbeiter zu. Darum erscheint mir wichtig: Lasst uns die florierende Wirtschaft geniessen, lasst uns aber dabei die Ausgewogenheit der persönlichen Arbeit-Leben-Balance nicht aus den Augen verlieren!

Und was macht die CSP ? Unsere Auftragsbücher sind gut gefüllt mit spannenden Projektaufträgen in unseren Stammbranchen. Für diese interessanten Aufträge erbringen unsere Projektleiter Höchstleistungen. Trotz dieser hohen Auslastung erbringen wir auch intern einen ausgewogenen Mix an wichtigen Arbeiten: Suchen neuer Mitarbeiter trotz ausgetrocknetem Arbeitsmarkt, Zertifizierung und Weiterbildung unserer Projektleiter, Erneuerung der Infrastruktur, ...

Und auch einiges, was ich Ihnen an dieser Stelle noch nicht verraten darf. Nur so viel: Seit 9 Jahren arbeiten wir erfolgreich als Projektleiter. Höchste Zeit also, dass wir an einer Erneuerung der CSP Strategie arbeiten, die Ihnen als Kunden zu Gute kommen wird. Und dass wir die nötigen Vorbereitungen treffen, um mit Ihnen zusammen den zehnten Geburtstag der CSP zu feiern. Zu diesen beiden Themen werden wir in den nächsten Monaten mehr Informationen liefern... auf beides können Sie sich freuen!

Ich freue mich auf ein erlebnisreiches CSP-Jubiläumsjahr 2008 mit Ihnen zusammen!

Ihr [Alexander Colombi](#)
 Vorsitzender der Geschäftsleitung der CSP AG



[nach oben](#)

PROJEKTE

ePrüfbericht – Fahrzeugprüfung ohne Medienbruch

Das Strassenverkehrsamt St.Gallen (StVA SG) und die Motorfahrzeugprüfstation beider Basel (MFP BB) möchten den gesamten Prüfprozess der Fahrzeugprüfung vereinfachen und automatisieren. Ist dieser



Gerne beraten und begleiten wir auch Sie in Intranet- oder anderen komplexen und disziplinenübergreifenden IT-Projekten. [Roger Künzli](#) steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Die Schweiz macht vorwärts im E-Government!

Der Bundesrat hat im Januar 2007 die E-Government-Strategie verabschiedet. Diese zeichnet die Leitplanken und Ziele für die kommenden vier Jahre des E-Government in der Schweiz vor. Zentral ist dabei die Tatsache, dass sich die Strategie auf die Schweiz und nicht die Bundesverwaltung bezieht. Die föderalen Strukturen werden dabei gewahrt und als positive, kreative Energie genutzt.

Als Hauptziele sind in folgender Reihenfolge definiert:

- Die *Wirtschaft* wickelt den Verkehr mit den Behörden elektronisch ab.
- Die *Behörden* haben ihre Prozesse optimiert und verkehren untereinander elektronisch.
- Die *Bevölkerung* kann die wichtigen – häufigen oder mit grossem Aufwand verbundenen – Geschäfte mit den Behörden elektronisch abwickeln.

Damit sollen der Wirtschaftsstandort Schweiz gestärkt, eine effiziente Verwaltung sowie bessere Dienstleistungen im Service Public erreicht werden.

Die E-Government-Strategie Schweiz bestimmt drei Gremien, welche für die Umsetzung eine zentrale Rolle einnehmen werden:

- Steuerungsausschuss mit je 3 Mitgliedern aus Bund, Kantonen und Gemeinden
- Expertenrat als Fachgremium, welches dem Steuerungsausschuss, der Geschäftsstelle und den federführenden Organisationen beratend zur Seite steht.
- Geschäftsstelle E-Government Schweiz als operative Stabsstelle für den Steuerungsausschuss, welche als Koordinations- und Ansprechstelle für die federführenden Stellen und alle E-Government-Akteure agiert.

Mit den Bundesräten Merz (Vorsitz) und Leuthard, der Bundeskanzlerin sowie zwei Regierungsräten, einem Staatschreiber und drei Stadt- resp. Gemeindepräsidenten ist der Steuerungsausschuss prominent und schlagkräftig bestückt.

Ebenfalls in diesem Jahr konnte mit der Verabschiedung der Rahmenvereinbarung über die E-Government-Zusammenarbeit in der Schweiz vom Bund mit den Kantonen und Gemeinden ein wichtiger Meilenstein erreicht werden.

Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung in E-Government Projekten in der ganzen Schweiz, unterstützt die CSP das Informatikstrategieorgan des Bundes (ISB) beim Aufbau der Geschäftsstelle E-Government Schweiz. Dies beinhaltet u.a. die Identifikation von sogenannten federführenden Organisationen für priorisierte Vorhaben in der Schweiz, Erarbeitung einer Roadmap, Unterstützung beim Aufbau geeigneter Tools sowie die Vorbereitungsarbeiten für die erste Sitzung des Steuerungsausschusses, welche noch in diesem Jahr stattfinden soll.

Die Grundlagen und Voraussetzungen für einen Schub im E-Government in der Schweiz sind somit geschaffen. Mit gezielter und beharrlicher Arbeit aller Beteiligten sind wichtige Fortschritte in den kommenden Jahren in greifbare Nähe gerückt.

Weiterführende Informationen finden Sie auch auf der Internetseite des Bundes

- [E-Government-Strategie](#)
- [Rahmenvereinbarung über die E-Government-Zusammenarbeit in der Schweiz](#)
- [e-Government-Vorhaben](#)

Haben Sie in Ihrem Amt oder Departement ebenfalls E-Government Vorhaben und möchten von unserer langjährigen Erfahrung profitieren? Gerne unterstützen wir Sie in Ihrem E-Government-Projekt. Für ein unverbindliches Gespräch kontaktieren Sie [Rolf Busch](#).

IT-Rightsourcing in Psychiatrien und in Spitälern

Unter dem Arbeitstitel „Rightsourcing“ durfte die CSP diese Fragen für die Psychiatrischen Dienste des Kantons Aargau aufarbeiten. Sachlich sollte evaluiert werden, mit welcher Organisation die IT-Dienstleistungen für dieses grosse Gesundheitsunternehmen effizient, kundenfreundlich und wirtschaftlich erbracht und weiterentwickelt werden können, um im Wettbewerb der medizinischen Leistungserbringer

gut positioniert zu sein.

Im Rahmen dieser Überlegungen führten wir auch eine vergleichende Umfrage bei rund einem Dutzend psychiatrischer Institutionen in der Deutschschweiz durch. Technisch sind diese sehr heterogen. Einiges haben aber viele gemeinsam: kleine Teams, nur punktuelles Outsourcing, und die Qualität und Verfügbarkeit hängt sehr stark von den Mitarbeitenden in diesen IT-Teams ab. Die meisten sind sich darin einig, dass die Bündelung von Ressourcen in der IT Sinn machen würde. Nur: mit wem? Wann ist der richtige Zeitpunkt? Findet man einen gemeinsamen Nenner?

Ähnlich klar ist der Tenor, dass ein Full-Outsourcing der Gesundheitsinformatik in der Schweiz für keinen der Befragten ein Thema ist. Es gibt einige schlechte Erfahrungen, Erfolgsbeispiele fehlen. Der Kompromiss hierzu lautet: Kooperation. Gemeinsame Erbringung von Informatik-Dienstleistungen mit Betrieben, die gleichartige Bedürfnisse haben.

Die Firmen Hint AG in Aarau und Logicare AG in Dübendorf haben inzwischen ein paar Jahre Erfahrung mit solchen Kooperationen, allerdings noch nicht mit Psychiatrien. Im Zürcher Unterland befindet sich der wahrscheinlich erste Psychiatrie-IT-Verbund der Schweiz im Aufbau.

Wir sind überzeugt, dass solche Organisationen gute Voraussetzungen haben, die Informatik professionell (er), wirtschaftlich(er) und doch branchenspezifisch und kundennah zu betreiben und weiter zu entwickeln, ohne dass die Spitäler und Kliniken das Steuer ganz aus der Hand geben. Ob sich Psychiatrien so stark von Spitälern unterscheiden, dass sie eigene IT-Dienstleister brauchen oder ob sie diesbezüglich einander doch näher rücken, wird die Zukunft zeigen.

Wenden Sie sich an [Stephan Kunz](#), um mehr über Sourcing und Kooperationen im Gesundheitswesen zu erfahren.

[nach oben](#)

INTERNA

Unsere Mitarbeiter

Das Sommerhalbjahr 2007 war für die CSP in Sachen Mitarbeiter ein turbulentes Jahr. Neben den seit Langem geplanten Austritten mussten wir auch unerwartete Veränderungen im Team kompensieren:

- Bruno Sturzenegger hat per September seine langersehnte, fünf Jahre dauernde Weltumseglung angetreten.
- Kurt Rechsteiner ist per Oktober pensioniert; wird uns jedoch noch weiter für einzelne Projekte tatkräftig unterstützen.
- Bruno Schaible ist per Mitte Jahr im Amt für Gemeinden St.Gallen für die kantonalen Bedürfnisse bei Gemeindereformen und –vereinigungen zuständig.
- Marc Schönholzer folgte seiner alten Berufung als „Marketeer“ und wird GL-Mitglied der Kelly Schweiz AG.

Wir wünschen allen ausgetretenen CSPlern alles Gute bei Ihren neuen Herausforderungen!

Gleichzeitig freuen wir uns, dass wir diese Abgänge bereits wieder mit hoch qualifizierten neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern "wettmachen" konnten.

- Fredy Bechtiger (Betriebsökonom FH/HWV) verfügt über 30 Jahre Erfahrung in Informatikprojekten und in Geschäftsleitungspositionen. Er wird unseren Kunden in vielen interdisziplinären Vorhaben im Beratungs- und Projektleitungsumfeld in etlichen Branchen zur Verfügung stehen.
- Dunja Spirig (eidg. dipl. Informatikerin), langjährige Informatikprojektleiterin und –verantwortliche eines kantonalen Baudepartements wird uns zukünftig in vielen Projekten (v.a. auch in Prozessprojekten) tatkräftig unterstützen.
- Dr. Peter Duwe (Dr. rer. nat. / dipl.-Phys.) ist dipl. Projektmanager (IPMA) und Coach (Systemischer Coaching SG). Er verfügt über grosse Erfahrung aus vielen Business- und Informatik-Projekten in vielen Bereichen. Wir freuen uns auf seine Unterstützung in unseren Kundenprojekten.
- Weiter dürfen wir auch unsere neue Auszubildende Sandra Eugster ganz herzlich begrüßen, die ab Mitte August zu unserem Team gestossen ist. Sie bildet mit Cyril Meier (im vierten Lehrjahr) unser Zweier-Ausbildungsteam. Wir wünschen Ihr viel Erfolg und Spass im ersten Geschäfts-Lebensabschnitt.



Zusätzlich haben wir weitere Inserate für Projektleiter/innen geschaltet und vielversprechende Bewerbungen vorliegen.

Unsere aktuellen Stellenangebote für Projektleiter/innen finden Sie auf [der Website](#) der CSP AG.

Weiterbildungsseminar 2007

Am diesjährigen Weiterbildungsseminar im Muotathal wurden uns von Prof. Eppler die verschiedensten Visualisierungstechniken und Wahrnehmungsfaktoren näher gebracht. Am Beispiel der Visualisierung der CSP-Organisationsstruktur oder innovativen Visualisierungen von Projektplänen übten wir die praktische Anwendung dieser Techniken auch in einer gewohnt stimmungsvollen Atmosphäre. Im weiteren konzentrierten wir uns auf den Praxiseinsatz der neusten Version der HERMES-Projektmethode und diskutierten über die Entwicklungen in weiteren Projekt-Methoden.

Im „urchigen“ Muotathal fand das CSP-Team auch genügend Zeit für die kulturellen und sportlichen Aktivitäten. Dazu gehörten eine eindrucksvolle Kriech- und Klettertour im grössten Höhlensystem Europas – dem Hölloch, ein origineller Besuch in der Kirschwelt Dettling und eine Wanderung in Illnau. Zugleich hatten wir Gelegenheit die neuen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen näher kennen zu lernen und ins Team zu integrieren.



[nach oben](#)